

Wunschatalog an die Akkordzitherbauer

- Melodie-Saitenabstand 8,9 mm
- Abschrägung im Melodieteil gemäss Info-Blatt Imola (Beilage)
- Höhenprofil bei c^{'''} : mind. 17 cm
- neues Standardmodell: - **9** Akkorde (+ Es, + B, + H)
 - Melodie bis ins **G** hinunter
 - Melodie **einfach** besaitet
 - Anzahl Begleitsaiten: 1 Bass und **3** Begleitsaiten
 - alle 3 Begleitsaiten **unwickelt**
 - Anordnung der Akkorde im Quintenzirkel von H bis Es, dabei aber die alte Nummerierung beibehalten (8 6 5 4 2 1 3 7 9)
 - mit Vorrichtung für Umschaltung auf **moll!**
 - wenn keine solche Vorrichtung: beim Akkord Nr.8 (H) die Terz (Dis) als **zweite** Saite neben Bass
- grössere Zither: 9 Akkorde (+Es-Dur), Melodie von G-c^{'''}, evtl. Melodie doppelt besaitet
- bei Doppelbesaitung die zwei Saiten näher zueinander rücken

Vorteile dieses neuen Standardmodells

- praktisch alles spielbar!
- ergibt möglichst kleine, handliche, leichte Zither
- Transponieren in gute Stimmlagen wird jetzt ermöglicht
- beim Transponieren bleibt die linke Handbewegung gleich!
- 4 Saiten pro Akkord ist besser als mehr Saiten: Rhythmus, Tempo, Präzision, Begleitmöglichkeiten verbessern sich!
- weniger Saiten zum Stimmen!
- Moll-Vorrichtung: grosse neue tonale, musikalische Möglichkeiten!
- günstiger Preis
- die Notenschreiber haben einen Standard

→ **alles zusammen hat zur Folge, dass die "Musik" (unser Ziel) schöner wird !!!**

Es braucht für die Notenschreiber eine neue Standardzither! Bis anhin war das die 6-Akkordzither. Diese hat aber Ihre Grenzen. Mit **neu 9 Akkorden** gemäss obigen Angaben ist ein wahrer Fortschritt möglich und die Standardisierung bringt für Notenschreiber, Instrumentenbauer und Zitherspieler nur Vorteile.

Billige Akkordzithern können in den Musikhäusern gekauft werden, genügen aber den Ansprüchen an gute Instrumente nicht. Wir freuen uns, dass in der Schweiz bessere Akkordzithern gebaut werden.

Paolo Imola, im Jahr 2000